

# Grüne Hochzeit in Duisburg-Wanheim

**Unter den Orgelklängen des allseits bekannten Hochzeitmarsches von Mendelssohn betrat das Brautpaar Maike und Marcel Weber am Sonntag, den 6. Mai 2012 das Kirchenschiff in der Gemeinde Duisburg-Wanheim.**

Die Familie, Freunde und Gäste sowie die Gemeindemitglieder von Wanheim freuten sich auf die Hochzeit. Nachdem Braut und Bräutigam ihren Platz in der ersten Reihe eingenommen hatten, begann Bezirksevangelist Volker Hillbrecht den Gottesdienst.

**Wir geloben diese Stunde**

Im Anschluss an die Predigt mit der Feier des heiligen Abendmahles, trafen sich die Brautleute Maike und Marcel Weber und Bezirksevangelist Hillbrecht vor dem Altar. Der Gemeindechor sang ihnen dazu das Lied „Wir geloben diese Stunde“, aus der Chormappe Nr. 365, entgegen.

**Ich liebe, die mich lieben und die mich suchen, finden mich.**

In seiner Ansprache an das Brautpaar führte der Bezirksevangelist an, dass die Beiden den Tag mit besonderen Erwartungen begonnen haben. Das Wichtigste an diesem Tag ist, dass ihnen der Segen Gottes zu Teil werden wird. Den Trauspruch des Brautpaares verlas der Vater des Bräutigams am Altar aus der Bibel und lautete aus Sprüche 8,17: „Ich liebe, die mich lieben und die mich suchen, finden mich.“ Bezirksevangelist Hillbrecht führte dazu sinngemäß weiter aus: „Eure Liebe untereinander ist etwas Besonderes. Die Liebe zur Familie, zu eurer Tochter Sarah und auch zu den Freunden muss gepflegt werden. Von besonderer Bedeutung ist die Liebe zu Jesus Christus. Denn er gibt die Zusage: wer mich sucht, der findet mich. Ein besonderer Rat an das Brautpaar sei jetzt zu suchen und zu sammeln, damit sie später zu genüge haben.“

Nachdem Maike und Marcel Weber sich das Jawort gegeben hatten, spendete der Bezirksevangelist ihnen den Segen zur grünen Hochzeit. Anschließend überbrachte die achtjährige Sarah die Trauringe auf einem kleinen Herzkissen, die sich das Brautpaar dann gegenseitig ansteckte.

„Dir gehört mein Herz“, trug ein Jugendensemble vor, und das Brautpaar nahm die Glück- und Segenswünsche der Festgemeinde entgegen.

## 6. Mai 2012

Text: Jörg Rauh

Fotos: Frank Bartkowski













